

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. November 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 51-53

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 24.11.45. 9.00 Uhr Dreimärkl bloß Homobillspritze <am Ofen>. Ich von Professor Eymer, den ich besuchte, er in einer persönlichen Angelegenheit, er sei in Aussicht genommen als Leiter der zweiten Klinik. Der Chef in Gesundheitswesen sei nicht anti katholisch, er will mich besuchen.

// Seite 53

Pfarrer Göbel aus Schlesien - über eine Stunde, im Auftrag des Kapitelsvikars von Breslau, dort furchtbare Not. Responsum [Lat. „Antwort“]: Wir haben sehr viele von Schlesien - wir haben unsere zweieinhalb Millionen. Ob sie für Polen optieren könnten? Das Leben steht in der Scala der irdischen Güter höher als die Nation - können ruhig tun, um nicht zu verhungern. Zuletzt zwei Vorschläge: 1) Ich gebe aus dem, was an mich kam, einen Bericht an den Heiligen Vater. 2) Hier bereits eine Schlesienshilfsaktion. Zunächst vom Roten Kreuz, allein mit Jandl und Neuhäusler sprechen. Die Konferenz auf 3. Dezember angesetzt, vielleicht vorher hier.

Pfarrer Hamp, Pöcking, als Dozent für Altes Testament nach Freising berufen, stellt sich vor. Will seine Pfarrei weiterhin mit versehen.

Baronin Guttenberg: Will die Kriegsversehrten betreuen. Schön gedacht, aber keineswegs möglich. Sind solche Zahlen, daß das nicht privat, sondern mit staatlichen Millionen und Häusern gemacht werden kann. Aber ganz im Kleinen - Ja. Mit Jandl besprechen, sei mit Mr. Keller bekannt. Ich sehe nicht hinaus.

Nach Tisch die zwei Dentesser - sehr kurz und stehend, weil ich gerade packe für die Abfahrt nach Freising.

15.30 Uhr ab nach Freising - Pater Thomas dabei. Nicht starker Nebel.